

ACHTER 46 - am So., den 18.12.2022 um 17.00 Uhr - Helbock Raab Duo + Hofmaninger Schwarz Duo

**Doppelkonzert! Kammermusikalisches zur Weihnachtszeit +
SOUND COLLECTOR unpolished**

in der [Carl-von-Ossietsky-Schule](#), Carl-von-Ossietsky-Str. 2a, 65197 Wiesbaden



©Bettina Frenzel



©artists



©Bettina Frenzel



©artists

David Helbock + Lorenz Raab^{AT}

David Helbock – Piano

Lorenz Raab -Trompete

David Helbock + Lorenz Raab, zwei Namen des Jazz, die ein besonderes Hörerlebnis praktisch garantieren.

Viel muss man Kenner*innen über diese beiden Musiker des heimischen Jazz ja eigentlich nicht erzählen. Wer mit den vielen Projekten des aus Vorarlberg (Österreich) stammenden und mittlerweile in Berlin lebenden David Helbock (Piano) und des gebürtigen Oberösterreichers Lorenz Raab (Trompete) vertraut ist, der weiß, dass hier in der Tat zwei außergewöhnliche Köpfe ihres Faches am Werk sind. Musikalisch beschreiten die beiden in ihrem Duo den Pfad des vielseitigen und abwechslungsreichen Klanges.

In den Eigenkompositionen und Neuarrangements von Traditionals zwischen leichtfüßiger und ungezwungener Verspieltheit, einer erfrischend lässigen Note und gediegener Eleganz unentwegt hin und her wechselnd, spornen sich der Pianist und der Trompeter zu wahren Höchstleistungen an, und das, ohne dabei auch nur für einen Moment das Ziel aus den Augen zu verlieren. Es regieren das Miteinander und der Wille zu einem gemeinsamen Klang, nicht der musikalische Wettkampf und die Zurschaustellung der eigenen Virtuosität. Diese haben die beiden ohnehin schon oftmals unter Beweis stellen können.

Der Wahlberliner und der Oberöreicher haben ihre ganz eigene Vorstellung davon, in welche Richtung es gehen sollte. Sie verweben ihre unterschiedlichen Sprachen und den Klang ihrer Instrumente in kunstvoller und bildhafter Art zu etwas musikalisch sehr Lyrischem und eigentlich nicht einmal mehr so allzu sehr Jazzigem. Klar, es tendiert stilistisch alles immer noch hin zum Jazz, aber es schwingt doch viel Kammermusikalisches mit, auch leichte bluesige Anleihen lassen sich ausmachen. Im Ergebnis zeigt sich das von dem Duo Zu-Gehör-Gebrachte auf jeden Fall fern aller Verkopftheit sehr zugänglich.

David Helbock und Lorenz Raab lassen es im musikalischen Sinne richtiggehend fließen, ihre Stücke durchwandern ein breites Spektrum an Stimmungen, wodurch die ganze Geschichte von der ersten bis zu letzten Sekunde eine sehr spannende bleibt. Mal ist es eher die reduzierte und melancholische Note, die angeschlagen wird, dann wieder zeigt man sich betont humorvoll und beschwingt. Auch vereinzelt experimentelleren Passagen verschließen sich die beiden nicht.

mehr info: [David Helbock Lorenz Raab Video](#)

+

Lisa Hofmaninger + Judith Schwarz

Lisa Hofmaninger - Sopransaxophon, Bassklarinetten

Judith Schwarz - erweitertes Schlagzeug

Gebälse trifft auf Geschläge – Ein Wechselspiel zwischen Klangmalerei, Komposition und freier Improvisation. Die beiden Künstlerinnen Lisa Hofmaninger und Judith Schwarz, die seit einigen Jahren sehr erfolgreich zusammenarbeiten, widmen sich dieser Urform des Zusammenklagens aus dem Osten. Ähnlich wie bei den traditionellen Davul-Zurna-Ensembles treffen „Gebälse“ und „Geschläge“ aufeinander: Vor dem Hintergrund einer Architektur der fernen östlichen Vergangenheit, finden sich Sopransaxophon und Schlagzeug, Bassklarinetten und Schlitztrommel im zeitgenössischen Dialog und der außergewöhnlichen Interpretation der beiden Musikerinnen.

Die Musikerinnen verbindet eine intensive Experimentierfreude mit Klängen und unkonventionellen Rollenverteilungen. Das Saxophon, bekannt als Melodieinstrument, wird im nächsten Moment, in dem das Schlagzeug vom pochenden, erdigen Groove in sanfte Melodiebögen wechselt, zum Rhythmusgerüst. Plötzlich entwickelt die Schlitztrommel einen afrikanischen Gesang, den die Bassklarinetten dienlich begleitet und mit einer atmosphärischen Improvisation ablöst.

SOUND COLLECTOR unpolished im akustischen Duo- Setting: Ungefilterte musikalische Erfahrungen aus internationalen Dialogen. Spannende Zukunftsvisionen als akustischer Ausblick zum Jahresende 2022!

mehr info: [soundcollector](#) [Video](#)

Sonntag, den 18.12.2022
um 17:00 Uhr

Kostenbeitrag € 18/20,-- (VVK*/AK):

Vorverkauf an allen bekannten VVK-Stellen und [online](#)

*inkl. VVK-gebühren!

Schüler:innen der CVO Eintritt frei